

Zwischen Glaube und Theologie

**Was hat das christliche Glaubensbekenntnis modernen Menschen noch zu sagen?
Um diese Frage dreht sich eine Podiumsdiskussion in der Reihe Anstöße in
Donaueschingen am 17. Juni.**

Denn Glaube, der sich in Formeln aus einer anderen Zeit ausdrückt, ist für manche Zeitgenossen unverständlich oder wird ignoriert. Zudem stößt sich der gesunde Menschenverstand beim Glaubensbekenntnis an vielen Formulierungen dieser formalisierten Sprache – und so mancher Christ macht sich seine eigenen Vorstellungen jenseits tradierter Formeln.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Irmapark. Gesprächsimpulse dazu geben kirchlich hauptamtlich Mitarbeitende beider großen Konfessionen sowie interessierte Laien, moderiert wird der Abend von Elmar Enssle. Auf dem Podium sind dabei: Manfred Diewald, Subsidiar, katholischer Pfarrer im Ruhestand; Dagmar Kreider, evangelische Pfarrerin in Donaueschingen; Eberhard Müller, Mathematiker, Biologe aus Rosenfeld, Sprecher Christen bei den Grünen Baden-Württemberg; Matthias Neumann, Mitglied im Kirchengemeinderat Donaueschingen. Die Diskussionsabende Anstöße richten sich an Menschen, die Freude am Nachdenken über gesellschaftliche, politische und theologische Themen haben. An Impulsreferate von geladenen Gästen schließt sich eine Diskussion mit und unter den Teilnehmenden an.